

Veränderungstendenzen der Stadt- und Verkehrsentwicklung für die Zukunft (eigene Darstellung)

6

Leben und Mobilität in der Stadt der Zukunft...

- ... nachhaltig?
- ... mit stärker individualisierter Teilnahme und Mobilität der Menschen?
- ... mit stärker individualisierter Güter- und Leistungsnachfrage?
- ... energieeffizienter?
- ... zuverlässiger?
- ... resilienter/widerstandsfähiger?
- ... ressourcen- und klimaschonender? CO₂-frei?
- ... mit Bio-Diversität?
- ... integriert, sozial ausgleichend
- ... stadtverträglicher?
- ... inter- und multimodaler?
- ... elektromobiler?
- ... informierter?
- ... intelligenter?
- ... innovativer?
- ... beteiligender?
(Transformationsmanagement, Governance)

➔ „smart cities“ ➔ „intelligent cities“

- ... mit neuen Organisations- und Trägerformen („Genossenschaften“)
- ... mit veränderter Leistungserbringung („Gegenseitigkeit“)

KJ.Beckmann:ProStadt
 Kommunalforschung, Beratung, Moderation und Kommunikation

Neben Anforderungen wie Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, Resilienz ergeben sich insbesondere Potenziale durch innovative und intelligent vernetzte Lösungen („smart cities“).

Basisthesen (eigene Darstellung, Fotos: C.Albrecht)

3

These 1

Die Bedeutung städtischer bzw. stadtreionaler Lebensformen nimmt weltweit exponentiell zu.

In Europa – insbesondere auch Deutschland – steigt die soziale, ökonomische und ökologische Bedeutung der Städte und Stadtregionen auch noch, aber verlangsamt.



© K. J. Beckmann
 Kommunalforschung, Beratung, Moderation und Kommunikation

4

Ausgangsthese

Durch die stark veränderten Rahmenbedingungen öffnet sich ein Zeitfenster für

- ... eine Verstärkung der Renaissance der Städte („Re-Urbanisierung“)
- ... eine Ausdifferenzierung der Lebens- und Wohnformen in den Städten
- ... verstärkte Segregation und Polarisierung in den Städten
- ... eine Umgestaltung der städtischen Mobilität
- ... eine „neue Mobilitätskultur“

© K. J. Beckmann
 Kommunalforschung, Beratung, Moderation und Kommunikation

Viele Einflussfaktoren fördern bzw. stützen eine Re-Urbanisierung, einige wirken hemmend, auch wenn als „Wünsche an die Stadt“ bewährte Stadtqualitäten im Vordergrund sehen (Abbildungen 4 und 5).